

GEMEINDE HAPPURG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES HAPPURG

Protokoll Nr: 5/2026
Sitzungsdatum: Mittwoch, 25.03.2026
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 19:58 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Bogner, Bernd

Mitglieder des Gemeinderates

Barthel, Johannes
Gottschlich, Ludwig
Kirschner, Jörg
Loos, Thomas
Rebel, André
Ringlein, Angela
Roller, Andreas
Schmidt, Thomas
Schwemmer, Kurt
Söhnlein, Christina
Süß, Jürgen, Dr.
Vogel, Jürgen
Weidinger, Stefan

Schriftführerin

Beck, Michaela

Verwaltung

Kremer, Andreas
Krimm, Stephan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kohl, Jürgen
Laurer, Hans
Wacker, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2026 v. 25.02.2026 (GR)
2. Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2026
3. Antrag auf Einrichtung einer Spielstraße bzw. einer Tempo-30-Zone im Baugebiet Bocksäcker (GT Schupf)
Vorlage: HAP/SG1/546/2026
4. Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Büros in eine Bäckerei auf dem Grundstück FINr. 10 der Gemarkung Kainsbach (Dorfstraße 29 im GT Kainsbach) der Hofgemeinschaft Kainsbach GbR, Dorfstraße 29, 91230 Happurg
Vorlage: HAP/BA/545/2026
5. Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Rundhauses in Strohballenbauweise mit Lehm und Kalkputz zum dauerhaften Wohnen auf dem Grundstück FINr. 2767 der Gemarkung Happurg von Andreas Fritz, Deckersberg 16, 91230 Happurg
Vorlage: HAP/BA/540/2026
6. Berichtswesen; Sonstiges

Erster Bürgermeister Bernd Bogner eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Happurg, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 03/2026 v. 25.02.2026 (GR)

Stimmberechtigt – 13 Personen

Der Gemeinderat Happurg genehmigt das Protokoll.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2026

Das Wort wird an den Kämmerer Andreas Kremer übergeben. Er führt wie folgt aus:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Haushalt 2026 wurde wie in den letzten Jahren auch in einer Haushaltsklausur sowie in einer Finanzausschusssitzung vorberaten. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Durch leicht gestiegene Einkommensteuerbeteiligungen als auch gestiegene Gewerbesteuer sowie einem Überschuss aus dem Jahr 2025 mit 4 Mio. Euro ist auch der Haushalt 2026 solide aufgestellt.

Dieser hat ein Gesamtvolumen von rund 18,9 Mio. Euro – ein Minus zum Vorjahr mit rund 47 TEuro.

Auf den Verwaltungshaushalt entfallen davon 9,1 Mio. Euro – ein Plus von 798.280 Euro zum Vorjahr.

Die Einkommenssteuer mit 2,7 Mio. Euro steigt leicht um 100.000 Euro zum Vorjahr. Die Schlüsselzuweisung allerdings sinkt um 125.000 Euro zum Vorjahr auf 1,6 Mio. Euro aufgrund der gesunkenen Einwohnerzahl nach dem Zensus2022. Nachdem die Umlagekraft der Gemeinde Happurg um 543 TEuro gestiegen ist, u. a. wegen der gesunkenen Einwohnerzahl, steigt somit die Kreisumlage um 257 TEuro zum Vorjahr auf 2,2 Mio. Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit rund 995 TEuro fällt zum Vorjahresansatz rund 126.800 Euro geringer aus, die gesetzliche Mindestzuführung beträgt 2026 rund 245.520 Euro.

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 9,8 Mio. Euro – ein Minus von 845 TEuro zum Vorjahr.

Die größten Maßnahmen sind:

- *Im Feuerwehrbereich werden für 2026 rund 3,1 Mio. Euro bereitgestellt. Für den Neubau Feuerwehrhaus Happurg 2,5 Mio. Euro (2027: 500 TEuro) sowie 485 TEuro für die Anschaffung von drei neuen Einsatzfahrzeugen (Förrenbach, Kainsbach, Thalheim);*
- *In der Grundschule werden rund 161 TEuro veranschlagt. Diverse kleinere Anschaffungen/Sanierungen mit 61 TEuro sowie die Planungsleistungen für die Schaffung einer Ganztagesbetreuung mit 100 TEuro (Baukosten 2027 und 2028 mit je 750 TEuro);*

- Investitionsumlage an den Schulverband Hersbruck beträgt rund 322 TEuro, weiteren Finanzplanungsjahre je 250 TEuro;
- Für den Anbau an der Kinderkrippe Happurg werden je 750 TEuro in diesem als auch im nächsten Jahr eingeplant;
- Für allgemeine Straßensanierung sind 100 TEuro, für die Straße Am Böll in Thalheim sind 280 TEuro vorgesehen;
- Im Abwasserbereich werden rund 333 TEuro für u.a. den Abschluss der Sanierung Pumpwerke, Kanal Höhenweg sowie Beteiligung an der Kläranlage Hersbruck eingestellt;
- Im Frischwasser werden rund 1,64 Mio. Euro investiert, größter Posten ist hier die Verbindungsleitung Hersbruck mit 975 TEuro (2027: 228 TEuro), Leitungssanierungen mit 400 TEuro (2027: 600 TEuro, 2028: 475 TEuro) und Beteiligungen an dem Brunnen I in Alfeld mit 200 TEuro (2027: 250 TEuro); entsprechende Förderung sind bereits bewilligt.
- Investiert wird auch im Bereich Breitbandausbau. Der Gigabitausbau im Gemeindegebiet Happurg wird dieses Jahr mit rund 1 Mio. Euro, nächstes Jahr mit rund 2 Mio. Euro sowie 2028 mit 1 Mio. Euro zu Buche schlagen. Hierbei wird es eine 90-prozentige Förderung durch den Freistaat Bayern geben.

Dies alles kann erneut ohne Neuverschuldung gestemmt werden. Der allgemeinen Rücklage kann am Ende dieses Jahres rund 192 TEuro zugeführt werden.

Stand jetzt werden im Finanzplanungszeitraum 2027 bis 2029 aller Voraussicht jeweils Kreditaufnahmen benötigen werden. Nettokreditaufnahme in diesem Zeitraum wären rund 1 Mio. Euro.

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2025 2.906.003 Euro, dies entspricht einer p.K. Verschuldung von 826,74 Euro. (Einw. 3.515 zum 30.06.2025). Landesdurchschnitt für vergleichbare Gemeinden unserer Größenordnung liegt bei 801 € (Stand: 31.12.2024). Ende 2026 sinkt der Schuldenstand auf 2.643.065 Euro (Pro Kopf somit 751,93 Euro). Am Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2029 wird die p.K Verschuldung voraussichtlich bei 1.060,70 Euro liegen. (Stand: 3.728.365 Euro)

Dies waren meine kurzen Ausführungen zum diesjährigen Haushalt, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

1. Bgm. Bernd Bogner übernimmt wieder das Wort und führt wie folgt aus:

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Anwesende,

nach einer Haushaltsklausur und anschließender Beratungen durch den Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss steht der Haushalt 2026 heute mit einem Gesamtvolumen von knapp 19 Mio. zur Beschlussfassung an.

Die Situation im Verwaltungshaushalt hat sich aufgrund von niedrigeren Einwohnerzahlen und damit verbundenen Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen sowie erhöhter Kreisumlage im Gegensatz zum Vorjahr wesentlich verschlechtert.

Schlüsselzuweisungen – 125.000 €
Kreisumlage: + 257.000 €
Fehlende Summe Einzelplan 9: 382.000 €

Auch sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit einem Ansatz von 600.000 € für eine Gemeinde unserer Größe doch sehr unbefriedigend. Es bleibt hier abzuwarten, wie sie die Baumaßnahmen am Pumpspeicherkraftwerk vielleicht noch positiv auswirken könnten – eine Prognose ist hier allerdings nahezu unmöglich.

Im Bereich der sog. „kostenrechnenden Einrichtungen“ hat der Gemeinderat seine Hausaufgaben gemacht. Die Gebühren bei der Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung konnten stabil gehalten werden.

Trotz effektiven und wirtschaftlichen Handelns hat sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt um 212.000 € auf nunmehr 986.000 € verringert.

Nachfolgende Investitionen werden im Vermögenshaushalt getätigt:

Feuerwehr

- *TSF-W Thalheim, Förrenbach und Kainsbach*
- *Feuerwehrhausneubau*

Schule

- *Neue Garderoben*
- *Investitionskosten Mittelschule*
- *Offener Ganzttag – 2027*

Kinderkrippe

- *Kückennest – Verzögerung wegen Umplanung Brandschutz 750 + 750*

Straßenbau

- *Am Böll*
- *Am Schloss*

Wasserversorgung

- *VL HEWA – Happurg (Happurg, Förrenbach, Kainsbach)*
- *Brunnensanierung Alfeld (Thalheim, Schupf, See, Gotzenberg)*
- *Wasserleitungsbau Hohenstädter Str. i.V.m Stromleitung N-ergie*

Breitbanderschließung

Trotz der beachtlichen Investitionen im laufenden Jahr kann der Haushalt 2026 ohne Kreditaufnahme finanziert werden!

Sollten allerdings alle geplanten Projekte im Finanzplanungszeitraum realisiert werden, wäre bis Ende 2029 eine Kreditaufnahme von ca. 1 Mio. € erforderlich.

Abzüglich ca. 500.000 € aus dem Investitionspaket der Bundesregierung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz hoher Investitionen der letzten Jahre sind wir kein finanzielles Abenteuer eingegangen und sollten, und werden es auch in Zukunft nicht tun.

Der Haushalt 2026 steht auf einem grundsoliden Fundament und wir kommen unseren Pflichtaufgaben im Bereich der Infrastruktur und Daseinsvorsorge nach, damit unsere Gemeinde Happurg weiterhin eine attraktive Wohnsitzgemeinde bleibt.

Zum Schluss möchte ich meinen Dank aussprechen an:

- *Kämmerer Andreas Kremer für seine zuverlässige und fachlich fundierte Ausarbeitung des Haushalts – im Besonderen für die hervorragende Vorbereitung der Haushaltsklausur*
- *Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die mit der Aufstellung aber auch mit dem Vollzug des Haushaltes beschäftigt sind.*
- *Unserem gemeindlichen Bauhof, die der Gemeinde im letzten Jahr mit ihrem fachlichen Können und ihrem tollen Arbeitseinsatz erhebliche Gelder gespart haben.*

Und besonders möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die engagierte und sachorientierte Mitarbeit während des ganzen Jahres und vor allem bei der Aufstellung des Haushalts 2026 bedanken und um Eure Zustimmung zu unserem Zahlenwerk bitten.

Vielen Dank!

Beschluss:

Der Gemeinderat Happurg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit allen Anlagen und Bestandteilen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

3 Antrag auf Einrichtung einer Spielstraße bzw. einer Tempo-30-Zone im Baugebiet Bocksäcker (GT Schupf)

Sachverhalt:

Es wird auf einen Antrag von mehreren Anwohnern aus dem Baugebiet Bocksäcker zur Einrichtung einer Spielstraße bzw. einer Tempo-30-Zone verwiesen.

Ein verkehrsberuhigter Bereich kann in Nebenstraßen eingerichtet werden, wenn die baulichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es darf dort nur in Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) gefahren werden. Der Bereich muss baulich so gestaltet sein, dass er nicht primär dem Durchgangsverkehr dient (z. B. Pflasterung, wechselseitige Parkstände, Plateau-Aufpflasterungen). Verkehrsberuhigte Bereiche sind zudem niveaugleich – also ohne Gehwege – auszuführen. Diese baulichen Voraussetzungen sind in der Straße Bocksäcker nicht erfüllt. Da es sich bei dieser Straße aber um einen innerörtlichen Verkehrsweg ohne Bedeutung für den überörtlichen Verkehr handelt, könnte eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Tempo-30-Zonen sind auch ein zentrales Instrument zur Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Sie dienen der Verbesserung der Lebensqualität durch geringeren Lärm und geringere Abgase. Eine solche Zone könnte dort von der Gemeinde Happurg als örtlicher Verkehrsbehörde festgesetzt werden und wird nach Prüfung durch die Verwaltung als sinnvoll angesehen.

Im Gremium wird über verschiedene Konzepte diskutiert. Offenen Fragen u. a. auch über die Vorgaben für eine Tempo-20-Zone werden geklärt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einführung einer Tempo-30-Zone für die Straße Bocksäcker im GT Schupf. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen und die entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

4 Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Büros in eine Bäckerei auf dem Grundstück FINr. 10 der Gemarkung Kainsbach (Dorfstraße 29 im GT Kainsbach) der Hofgemeinschaft Kainsbach GbR, Dorfstraße 29, 91230 Happurg

Sachverhalt:

Die Bauwerber möchten auf o. g. Grundstück aus einem Büro eine Bäckerei machen.

Das Vorhaben befindet sich nicht innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes, sondern ist nach § 34 BauGB zu beurteilen (innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils).

Das Gebäude wurde mit Bescheid vom 27.08.2025 durch das Landratsamt Nürnberger Land genehmigt. Ursprünglich sollte der Raum als Büro (18,75 m²) des landwirtschaftlichen Betriebs dienen. Jetzt ist eine Bäckerei, in welcher das selbst angebaute Getreide an einem Tag in der Woche verarbeitet werden kann, geplant.

Am Gebäude selbst werden keine Änderungen vorgenommen.

Die Nutzung erfolgt an einem Backtag wöchentlich von 6:00 Uhr bis 16:30 Uhr (ca. 100 Brote pro Backtag). Der Verkauf der Brote erfolgt von 13:00 bis 17:00 Uhr, ein Großteil der Brote wird ausgeliefert.

Laut Aussage des Bauwerbers sind keine weiteren Stellplätze notwendig – dies wird durch das Landratsamt Nürnberger Land im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens geprüft. Auch der Brandschutz müsste nicht verändert werden – dies wird auch durch das Landratsamt geprüft

Die geplante Entwässerung bleibt unverändert.

Beschluss:

Der Gemeinderat Happurg erteilt dem Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5 Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Rundhauses in Strohballenbauweise mit Lehm und Kalkputz zum dauerhaften Wohnen auf dem Grundstück FINr. 2767 der Gemarkung Happurg von Andreas Fritz, Deckersberg 16, 91230 Happurg

Sachverhalt:

Mittels des Antrags auf Vorbescheid möchte der Bauwerber klären, ob es möglich ist, auf o. g. Grundstück nahe Deckersberg ein Haus in Strohballenbauweise mit Lehm und Kalkputz zum dauerhaften Wohnen zu errichten. Geplant ist als Grundform ein größerer und ein kleinerer Kreis, die miteinander verschmelzen. Der größere Kreis soll ein weiteres Stockwerk haben und max. ca. 5 m erreichen.

Das Grundstück befindet sich im Außenbereich, jedoch nicht im Landschaftsschutzgebiet. Im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Happurg ist das Grundstück nur teilweise als gemischte Baufläche ausgewiesen. Im südlichen Bereich des Grundstücks befindet sich eine biotopkartierte Fläche.

Die Linde am östlichen, gemeindlichen Nachbargrundstück ist ein Naturdenkmal.

Eine Erschließung mit Kanal und Wasser wäre möglich.

Der Antrag wird im Gremium diskutiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat Happurg erteilt dem Vorhaben sein gemeindliches Einvernehmen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 10 Anwesend 13

- **Kommunalwahl 2026**
1. Bgm. Bernd Bogner dankt den Wahlhelfern und der Verwaltung für Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl 2026.
- **Gemeindebücherei in Happurg**
Auf Nachfrage aus dem Gremium wird informiert, dass 2024 4.348 Bücher und 2025 4.015 Bücher ausgeliehen wurden.
- **Gleisüberquerungen am S-Bahn-Halt in Happurg**
Seitens der Bundespolizei wurde ein Infoschreiben über die Schulen verteilt.
- **Feuerwehreinsatz der FF Happurg**
Das Wort wird an GRM Thomas Loos übergeben, er informiert in seiner Tätigkeit als Kommandant der FF Happurg über den Einsatz vom Wochenende. Die Feuerwehr wurde durch eine Anruferin über eine nahe dem Hohlen Fels drohend zu stürzen scheinende Buche informiert. Der Bereich wurde von der Feuerwehr abgesperrt.

Angesichts der Vielzahl potenziell gefährdeter Bäume im Wald und zur Vermeidung dauernder Einsätze wird das Gremium gebeten die Bürger diesbezüglich zu sensibilisieren.
- **Verabschiedung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder**
Bei der nächsten GR-Sitzung am 29.04.2026 findet die Verabschiedung statt.
- **Konstituierende Sitzung**
Die Konstituierende Sitzung findet am 06.05.2026 statt.
- **Rama Dama in der Gemeinde Happurg**
Am 18.04.2026 von 9:30 Uhr – 12:00 Uhr findet wieder Rama Dama statt. Jeder kann mitmachen. Das Gremium wird gebeten dies in die Bevölkerung zu tragen.

Erster Bürgermeister Bernd Bogner schließt um 19:58 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Happurg.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bernd Bogner
Erster Bürgermeister

Michaela Beck
Schriftführung